

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 29: Hundstägiges

Artikel: Es Bö-Hegeli het sich verirrt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482582>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

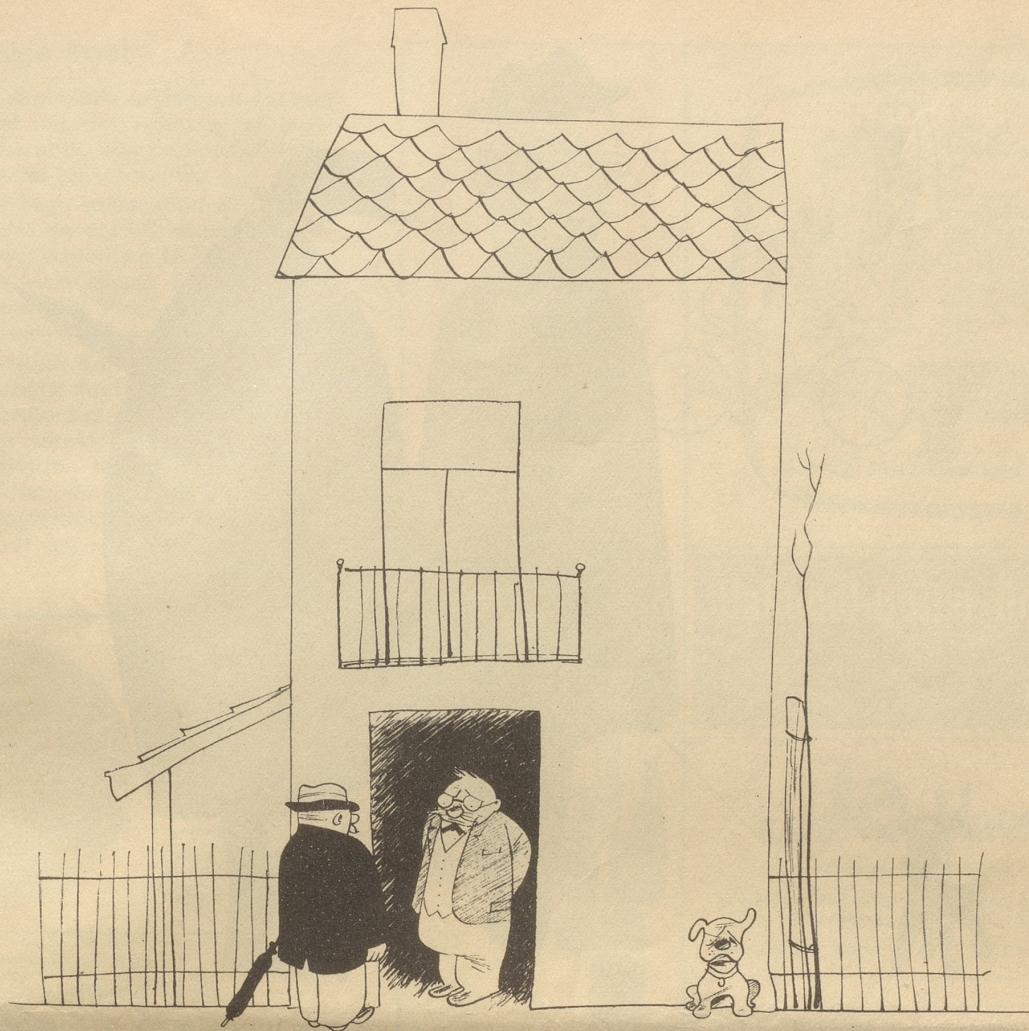
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Grüezi Heiri, wie chunsch Dr au vor so als Pensionierte,
wa machsch au eso de ganz Tag?“
„Pfrau verrückt!“

Es Bö-Helgeli het sich verirrt

Ich sitze im gutbesetzten Garten eines Restaurants in der Nähe Berns. Am Nachbartische hatte sich ein Ehepaar mit ihrem 12jährigen Sproß niedergelassen. Da kam auf der Suche nach einem freien Platze ein Männchen nachbeschriebenen Aussehens vorbei: Alter zirka 45 Jahre, Haarwuchs stark reduziert, abstehende Ohren, rundliches

Gesicht, etwas hervortretende Glotzäugen, Brille mit Drahtgestell schief auf der Nase, zu enge Hosenstöße, in denen O-Beine steckten. Allgemeiner Eindruck der Erscheinung: Spießbürger und Pantoffelheld. Da wurde ich plötzlich durch folgenden Ausruf des Sprosses vom Nachbartisch in meiner Betrachtung gestört: «Eh, lieget au, es Bö-Helgeli!»

Black

Fliegeralarm

Am Samstagabend holte der Vater seit langen Jahren zum erstenmal wieder seine Geige hervor und versuchte im trauten Familienkreis eine Weise zu spielen. Der Uebung entwöhnt, zog er den Bogen kraßend über die Saiten, so daß das Instrument zum Steinerweichen stöhnte.

«Vati, spielsch Sirene?» fragte das 3jährige Töchterchen erschrocken.

Schämt er sich nicht?

«Ungehemmst stürmte der Prinz die Wendeltreppe hinab in den Rosen-garten.» — «Schämt där-si nid, ohni Hemp voruse z'springe?», fragt Peterchen und zieht den Hosengürtel enger zu.

Kritik!

... Was die Harfinistin betrifft, so kann man nur sagen: Der Kampf mit dem Drahtgitter!



Veltliner Keller.

Schlüsselgasse 8 **Zürich**
Telephon 5 32 28
hinter dem St. Petersturm

**Die Gaststätte des
Feinschmeckers!**

Besitzer: W. Kessler - Freiburghaus

